

Juli 2018

Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistung e.V.

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Telefon 030 59 00 99-571
Telefax 030 59 00 99-519

www.bga.de

info@bga.de

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Julius Kempe

Volkswirtschaft und Finanzen
julius.kempe@bga.de

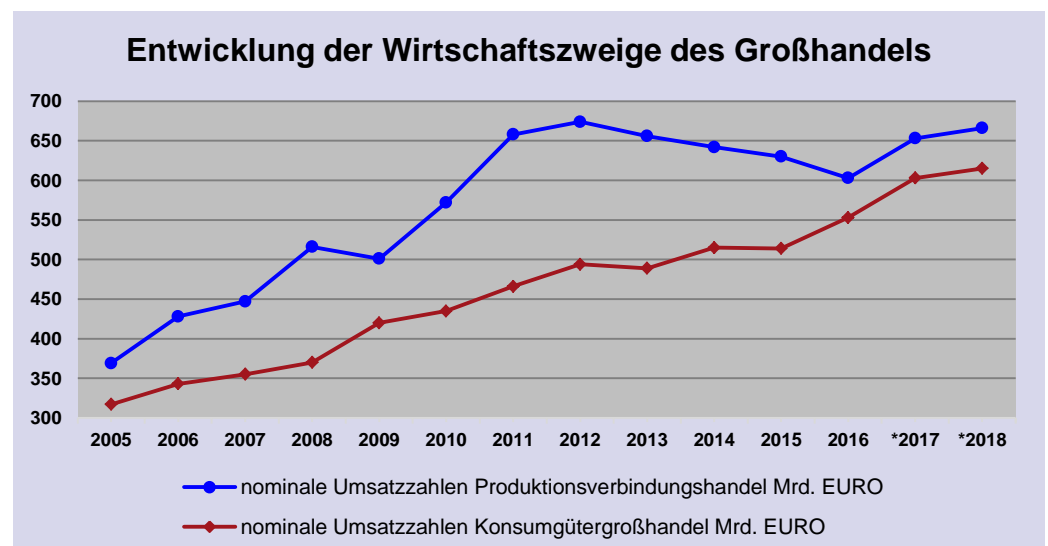
Konjunkturbarometer Großhandel

Die **Großhandelsumsätze** sind im April 2018 nominal um 8,5 Prozent und real um 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Nach einem schwachen Vormonat ist diese kräftige Entwicklung erfreulich. Die Beschäftigung im Großhandel stieg im April um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 1.934 Millionen. Die Großhandelspreise zogen im Mai 2018 um 2,9 Prozent an. Dennoch hat sich die Stimmung der Großhändler nach dem ifo-Geschäftsklima-Indikator marginal eingetrübt.

Im **Produktionsverbindungshandel** entwickelte sich der Umsatz im April 2018 gegenüber dem gesamten Großhandel besonders stark. Nominal verzeichneten die Produktionsverbindungsgroßhändler 10,0 Prozent mehr Zuwachs. Real stiegen die Umsätze um 8,2 Prozent. Ursächlich hierfür sind insbesondere die nominalen Umsätze im Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen (+12,6 Prozent) und mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (+9,4 Prozent). Der **Konsumgütergroßhandel** schließt an diese Entwicklung an. Nominal stiegen die Umsätze um 6,2 Prozent, real um 5,2 Prozent. Besonders der Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt konnte ein Plus von nominal 8,2 Prozent verzeichnen.

Insgesamt bildet der Großhandel die strukturelle Aufwärtsentwicklung in Deutschland seit 2005 – unterbrochen durch die Wirtschaftskrise 2008/09 – ab. Die **Grafik des Monats** zur **Entwicklung der einzelnen Zweige des Großhandels** in absoluten Werten zeigt, dass der Produktionsverbindungshandel in den Jahren bis 2011 wesentlicher Wachstumsmotor war, der Konsumgütergroßhandel aber langsam aufholte, um ab dem Jahr 2011 anschließend der Binnenwirtschaft ein stärkeres Gepräge zu geben. Erst seit dem vergangenen Jahr zeichnet sich wieder eine deutlichere Belebung im Produktionsverbindungshandel ab. Verantwortlich für diese Entwicklung ist nach Ansicht des BGA die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Binnenwirtschaft verbunden mit einer stetig steigenden Binnennachfrage. Die Nachfrage nach deutschen Produkten und Technologien zeigte sich zwar trotz der Schuldenkrise in Teilen Europas und globaler Unsicherheiten robust, aber erst mit einer sich abzeichnenden Bewältigung der Schulden- und Bankenkrise in der EU-Binnenmarkt nahm die Nachfrage durch den Schub aus dem EU-Raum wieder zu. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit spiegelt sich aber insbesondere im Konsumsektor. Die hohe Nachfrage nach Arbeitskräften führt zu sinkender Arbeitslosigkeit, steigender Beschäftigung und höheren Einkommen, in deren Folge die Nachfrage nach Konsumgütern deutlich angezogen hat.

Grafik des Monats



Großhandelsumsatz gesamt ¹	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb.	März	April
Umsatz nominal	-0,9	7,8	6,3	7,7	6,2	2,0	2,8	-3,2	8,5
Umsatz real	0	4,7	3,3	5,0	3,9	0,8	1,8	-4,2	7,1

Produktionsverbindungshandel ¹	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb.	März	April
nominal	-3,4	9,2	7,2	9,0	6,4	1,6	2,1	-4,8	10,0
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-6,6	2,7	2,1	2,7	-1,1	-8,5	-5,3	-15,2	1,3
Maschinen und Ausrüstungen	-0,1	9,2	7,2	9,0	8,3	2,9	1,4	-2,3	12,6
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-3,3	9,1	10,0	9,3	6,6	4,4	2,7	-2,0	9,4
Sonstiger Großhandel	-3,9	10,2	7,2	9,9	6,9	1,9	3,1	-4,7	10,7
Real	-0,8	4,5	2,3	5,1	3,1	-0,1	0,3	-6,0	8,2
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-3,2	-4,1	-7,0	-4,3	-3,8	-8,2	-3,6	-16,4	1,3
Maschinen und Ausrüstungen	-1,0	8,4	6,5	8,1	7,1	1,4	-0,2	-3,7	10,9
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-3,2	8,5	8,9	8,1	6,4	4,6	2,7	-1,7	10,2
Sonstiger Großhandel	0,2	3,6	1,0	4,6	1,8	-0,7	0,4	-6,3	8,0

Konsumgütergroßhandel ¹	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb.	März	April
nominal	1,9	5,8	5,0	5,8	5,6	2,1	3,3	-1,7	6,2
Lebensmittel und Getränke	1,8	6,7	7,0	4,8	7,4	2,7	3,1	-0,2	3,9
Ge- und Verbrauchsgüter	2,2	5,1	3,7	6,2	4,3	1,3	2,5	-3,1	7,7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,2	5,6	3,9	7,5	4,5	3,2	6,4	-1,1	8,2
real	0,8	4,5	3,7	4,7	4,2	1,3	3,0	-2,7	5,2
Lebensmittel und Getränke	0,4	4,9	5,3	3,2	5,4	1,9	3,7	-1,3	2,9
Ge- und Verbrauchsgüter	1,0	4,6	3,2	5,8	4,0	0,7	1,9	-3,7	7,1
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1,3	2,9	1,0	4,4	2,1	1,5	4,9	-2,9	6,4

Beschäftigung	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb.	März	April
insgesamt (in Tsd.) ²	1.872	1.913	1.906	1.923	1.930	1.927	1.930	1.930	1.934
Veränderung in % ¹	0,4	2,3	2,2	2,2	2,4	1,7	1,7	1,6	1,7

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni
Großhandel, Gesamtindex	12,6	21,2	21,5	22,5	22,0	23,7	16,6	17,9	17,1
Geschäftslage	18,8	31,7	33,8	32,9	32,4	36,7	29,2	31,7	31,0
Geschäftserwartungen	6,6	11,3	9,9	12,6	12,0	11,3	4,8	5,0	4,1

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
Produzierendes Gewerbe insg.	1,8	3,3	3,4	4,2	4,9	3,8	3,6	1,4	3,1
Industrieproduktion	1,4	3,6	3,2	4,7	5,5	4,2	4,4	2,0	3,6
Vorleistungsgüter	1,1	4,0	3,4	5,1	6,3	3,9	3,1	0,2	3,2
Investitionsgüter	1,7	3,6	3,4	4,8	5,6	4,4	5,6	3,2	2,5
Konsumgüter	1,5	2,5	2,1	3,5	3,6	4,9	4,4	2,8	7,5
Bauhauptgewerbe	3,5	6,1	9,7	6,7	5,4	4,6	-4,6	2,3	7,9
Energie	-5,6	0,2	2,6	-1,6	0,0	0,9	5,1	-2,7	-4,7
Auftragseingang (Volumen) ¹	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
Industrie	0,9	9,7	6,2	9,2	9,4	6,0	3,9	1,7	5,6
Inland	0,1	6,2	4,5	9,8	6,2	3,3	4,4	-4,7	5,2
Ausland	1,6	8,1	7,5	8,7	12,0	6,5	3,3	6,6	5,9
Vorleistungsgüterproduktion	-0,8	10,4	8,1	13,0	12,8	5,7	4,1	7,5	6,9
Inland	-1,6	9,8	5,9	13,5	11,2	5,4	5,8	2,7	6,5
Ausland	0,6	11,1	10,6	12,6	14,5	6,1	2,4	12,4	7,5
Investitionsgüterproduktion	2,1	5,6	5,1	7,0	7,9	6,4	3,7	-1,6	4,8
Inland	2,3	3,6	3,8	7,1	2,4	1,5	3,2	-11,5	3,4
Ausland	2,1	6,9	5,9	7,1	11,4	9,6	3,9	5,1	5,7
Konsumgüterproduktion	0,8	5,7	5,9	7,4	6,0	3,4	3,1	-0,6	5,2
Inland	-1,7	4,2	1,3	7,8	5,3	2,8	3,7	5,0	10,4
Ausland	2,8	6,8	9,5	7,0	6,5	3,9	2,5	-4,4	1,6

Ifo-Geschäftsklima-Index	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni
Gesamtindex	108,3	114,7	114,4	115,9	117,2	104,1	102,1	102,3	101,8
Geschäftslage	114,4	122,9	123,3	124,8	125,0	107,8	105,6	106,1	105,1
Geschäftserwartungen	102,6	107,0	106,2	107,6	109,9	100,6	98,6	98,6	98,6

ZEW-Konjunkturerwartungen	2016	2017	2017		2018				
	Ges.	Ges.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni	Juli
Erwartungen Deutschland	6,7	16,5	15,4	17,8	18,5	-6,4	-8,2	-16,1	-24,7
Lage Deutschland	55,2	84,0	87,0	87,9	92,3	86,4	87,9	80,6	72,4
Erwartungen Eurozone	12,2	29,8	34,2	29,8	30,0	0,9	1,9	-12,6	-18,7
Lage Eurozone	-10,2	22,3	29,2	39,9	54,9	51,3	57,7	39,9	36,2

GfK-Konsumklima	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni
Konsumklima ⁴	9,8	10,5	10,4	10,8	10,7	10,6	10,4	10,7	10,8
Konjunkturerwartung	9,2	33,1	35,5	36,1	44,3	37,7	30,3	37,4	23,3
Einkommenserwartung	52,4	54,3	58,7	58,3	50,3	55,7	56,4	54,2	57,6
Anschaff- & Konsumneig.	52,9	56,9	57,9	56,3	58,3	57,7	57,5	55,9	56,3

Arbeitsmarkt ²	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	April	Mai	Juni
Arbeitslose (in 1000)	2.691	2.533	2.513	2.504	2.381	2.525	2.384	2.315	2.276
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	43.511	44.183	44.092	44.313	44.620	44.316	44.570	44.690	.
Sozialversicherungspflichtige	31.486	32.266	32.120	32.432	32.708	32.600	32.784	.	.

Außenhandel	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
Ausfuhr in Mrd.	1.207	1.279	319	316	325	328	116,1	110,3	109,1
Ausfuhr Entwicklung ¹	1,1	6,4	4,1	6,4	6,3	3,1	-1,8	9,3	-1,3
Einfuhr in Mrd.	955	1.035	257	254	265	268	90,9	89,9	89,4
Einfuhr Entwicklung ¹	0,6	9,0	8,6	7,7	9,6	3,1	-2,3	8,2	0,8

Preisniveau	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	März	April	Mai
Verbraucherpreise ¹	0,5	1,8	1,7	1,8	1,7	1,5	1,6	1,6	2,2
Großhandelspreise ¹	-0,9	3,4	3,4	2,9	2,7	1,5	1,2	1,4	2,9
Einfuhrpreise ¹	-3,1	3,8	4,2	2,3	2,1	0,0	-0,1	0,6	3,2
Ausfuhrpreise ¹	-0,8	1,8	2,2	1,6	1,2	0,6	0,7	0,7	1,3
Erzeugerpreise ¹	-1,7	2,8	2,9	2,7	2,5	1,9	1,9	2,0	2,7
Energierohstoffe ⁶	-14,9	22,9	14,6	8,2	9,3	4,9	9,8	16,2	39,5
Rohstoffe (ohne Energie) ⁶	-1,0	9,8	8,0	4,5	-3,5	-9,9	-9,9	-3,6	8,0
Brent-Rohölpreise ⁷	43,5	54,3	49,7	52,1	61,5	66,8	66,0	72,1	77,0

Wechselkurs Euro	2016	2017	2017			2018			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni
EUR / USD	1,11	1,13	1,10	1,17	1,18	1,22	1,19	1,18	1,17
EUR / YEN	120,3	126,7	122,3	130,4	132,9	133,1	130,1	129,6	128,5
EUR / Außenwert ⁸	2,3	1,4	-0,6	3,3	4,1	6,6	5,5	4,9	4,0

Aktienmärkte ¹⁰	in % 2016 ⁹	in % 2017 ⁹	2017			2018			
			2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	2.Q.	Mai	Juni
DAX	9,5	12,8	-0,4	1,0	-0,2	-6,2	0,7	-0,05	-2,9
Dow-Jones 30 Ind.	13,5	25,1	3,3	1,3	3,2	-2,9	0,2	1,2	-1,1
Nasdaq Com.	9,9	28,2	3,7	1,96	2,0	1,8	1,9	4,8	0,3
Nikkei 225	1,6	19,1	5,5	-0,4	3,2	-7,0	1,5	-1,1	0,8

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2010=100 ³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklimaindikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ auf Euro Basis, Bezug „Euroland“: ein negativer Wert von -2,2 bedeutet, dass die Rohstoffpreise um 2,2 Prozent gesunken sind; ⁷ UK-Brent, Monatsdurchschnittswerte, Dollar pro Barrel; ⁸ Entwicklung realer effektiver Wechselkurs des Euro gegenüber den Währungen der EWK-38-Gruppe in Prozent/ auf Basis der Verbraucherpreise und Veränderung zum Vorjahr in %; ⁹ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; ¹⁰ Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und -ende, Quartale: durchschnittliches monatliches Wachstum, „*Prognose.